

a SOLDIER' s life

ZackxCloud

Von Ragemerize

Kapitel 4: Never thought

Zack half Cloud aus dem Wagen, dieser sah sich neugierig um.

//Die Gegend kenne ich gar nicht... Hm...//

„Zack? Jetzt spann mich nicht so auf die Folter!“

„Ja, ja~ Ganz ruhig, Kleiner!“

Mit sachten Schubsern dirigierte er Cloud in Richtung einer blauen Bahn. Er löste die Tickets ein und stieg mit ihm in das große Ungetüm.

„Ich hoffe du wirst dich freuen!“

Cloud grinste.

„Bestimmt...“

Ca. 10 Minuten fuhren sie mit der Bahn einen Berg hinauf, bis sie aussteigen konnten. Cloud staunte nicht schlecht, überall flogen Luftballons und Feuerwerksgeknalle hallte in der Luft wider. Cloud' s Augen weiteten sich bei dem Anblick und sein Mund wollte sich gar nicht mehr schließen.

„So etwas hab ich ja noch nie gesehen!“

Er lachte auf und hakte sich bei Zack ein, der sich vor Kichern kaum noch halten konnte. Beide lösten die Tickets ein, Cloud wusste nicht, woher Zack sie hatte, aber die Tatsache, DASS er sie hatte war einfach nur toll! Bestimmt zog Zack ihn weiter in den großen Gebäudekomplex.

„Hast du noch nie was vom Gold Saucer gehört?“

Angesprochener runzelte die Stirn.

„Nein?“

Zack lachte wieder.

„Naja, dann wart' s halt ab!“

Beide sahen sich um und als Cloud das Wort ‚Chocobo‘ auf einer Tafel las, wurden seine blauen Augen um einiges größer.

„Da will ich hin!!!“

Schon lief er los und folgte den langen Wegen, die ihn nach einer Zeit doch verwirrten, aber ihn trotzdem an' s Ziel brachten. Aufgeregt stand er vor der Tür, die zu den Chocoborennen führen sollte. Zack legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Müssen wir da unbedingt rein?“

Cloud nickte hastig und sah ihn aus großen Kulleraugen an.

„Na schön... Dann komm.“

Der First Class SOLDIER hielt ihm die Tür auf und schob den Kleinen hindurch.

„Such dir einen Platz aus, ich setz mich irgendwo oben hin.“

Cloud seufzte leise und nickte dann. Er sah sich um und fand einen freien Platz ganz vorne an der Begrenzung zur Rennbahn. Zum Hinsetzen kam er gar nicht, denn sofort ging das Rennen los und er lehnte sich weit über die Wand. Ein schwarzer Chocobo hatte es ihm angetan, den er auch tatkräftig anfeuerte. Zack hingegen langweilte sich zu Tode und wollte gar nicht zu den Viechern sehen. Die können ihn alleine mit Blicken töten. Genervt zerzauste er sich die Haare, als alle anfangen angestrengt zu Warken. Augenrollend stand er auf und verließ die Einrichtung. Lieber wartete er draußen auf Cloud. So hatte er sich das Ganze nicht vorgestellt, aber man konnte nicht alles haben.

Als er sich neben der Eingangstür zum Chocobo-Square an die Wand lehnte, hörte er, wie jemand seinen Namen rief.

„Das war doch eindeutig Cloud!“

Der Ruf klang viel zu gequält, es musste etwas passiert sein. Zack atmete tief durch und klatschte in die Hände.

„Auf zu den Todbringern in gelb!“

Mit erhobenem Haupte betrat er wieder die Reihen und staunte nicht schlecht, als Cloud mit einigen ShinRa Soldaten auf der Rennfläche stand und um sein Leben kämpfte. Zack weitete beinahe geschockt die Augen und hob sein Schwert.

„Scheiße...“

Seine Schritte trugen ihn so schnell wie noch nie zur Begrenzung und ließen ihn hoch über diese hinwegspringen. Galant konnte er einen Soldaten zu Boden schlagen und drehte den Kopf weg, als er diesem dabei den Arm abgehackt hatte. Er hielt wirklich nicht viel von Gewalt und Blut, aber manchmal ging es eben wirklich nicht anders. Schnell wandte er sich Cloud zu, der weit zurückgewichen war und gegen vier weitere anzukämpfen hatte. Die Standartausrüstung von ShinRa waren eigentlich Feuerwaffen und Schwerter, aber dieser Trupp schien auf etwas anderes ausgerichtet zu sein. Jeder trug eine andere Waffe bei sich. Der, welcher Cloud am meisten Probleme bereitete war ein großer Kämpfer mit krallenähnlichen Anbringungen an den Händen. Einen erstickten Aufschrei konnte er nicht unterdrücken, als ihn eben jene hart in der Schulter traf und sich darin einhakte. Plötzlich fiel dem Kerl buchstäblich der Kopf ab, denn Zack hatte sich eingemischt und knurrte.

„Warum immer wir?“

Er drehte sich um und widmete sich den restlichen. Bei dem Kampf kamen zu seinem Pech, oder auch Glück, der nächste Schwall an Chocobos angelaufen und raste direkt in das Geschehen. Damit Cloud verschont blieb, musste er einige töten. Die Zuschauer gerieten in Panik und rannten aufgebracht aus dem Gebäude.

Zurück blieben Zack, Cloud und überall Leichen. Einige der Tiere wandten sich noch ächzend am Boden, ehe sie durch Cloud' s Klinge ihr Ende fanden. Er konnte das nicht mit ansehen und beendete das Leben der Geschöpfe lieber schnell. Verletzt sah er zu Zack. Wie konnte er das nur tun... Sie hatten nun wirklich nichts damit zu tun. Als er sich aufsetzen wollte, drückte ihn der Schwarzhaarige zurück auf den Boden.

„Nicht bewegen... Das war ein speziell ausgebildeter Trupp, auf harte Vergiftungen ausgerichtet.“

Vorsichtig entfernte er die Krallen, die noch tief in Cloud' s Schulter steckten und hielt sie ihm vor die Nase.

„Hier, schau. Grün gefärbte Spitzen. Du musst hier liegenbleiben. In der nächsten Zeit wirst du schlimme Halluzinationen bekommen...“

Cloud nickte und wollte sich wieder aufsetzen.

„Aber die Chocobo' s...“

„Um die kümmer ich mich. Jetzt bleib liegen, das ist ein Befehl!“

Der ernste Ton von Zack schüchterte den Kleinen schon etwas ein und so hielt er sich auch lieber an die Anweisung. Wenn Zack ernst wurde, hatte das auch schon seinen Grund. Langsam ließ er sich wieder auf den Boden sinken und rührte sich nicht mehr. Zack währenddessen schaffte die Kadaver weg, was ihm dann doch langsam im Herzen wehtat. Ob Cloud nun sauer auf ihn war? Es sollte bloß ein schöner Tag zum Abschluss sein und dann sowas. Gründlich durchsuchte er die Taschen der ShinRa Bediensteten und konnte wenigstens etwas Gil finden und einige Heilgegenstände, sowie seltene Substanzen. Bei der letzten Leiche fand er einen Zettel, der ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ. Es war ein Brief von Sephiroth, in dem wichtige Informationen über Cloud vermerkt waren. Zack erschauerte und steckte ihn schnell ein.

Als er fertig war, ging er zurück zu Cloud und kniete sich zu ihm. Dieser hatte sich am Boden eingerollt und wimmerte wie ein misshandelter Hund. Zack seufzte. Dagegen ließ sich momentan nichts machen. Als er ihm über die Wange streichen wollte, begann Cloud lauthals zu lachen und schlug nach ihm.

„Das kitzelt!“

Zack rollte mit den Augen, jeder drehte bei einer Vergiftung anders ab. Cloud konnte gar nicht aufhören zu lachen und quietsche zwischendurch nervtötend. Nach einigen Minuten schnappte er nach Luft und brabbelte irgendwas vor sich hin, bevor er wieder kichern musste. Mit großen Augen sah er Zack an und zupfte ihm am Ärmel.

„Wo sind die Chocobos jetzt~?“

Zack seufzte leise.

„Im Himmel, Kleiner.“

„Komm ich da auch mal hin~?“

Wieder kicherte Cloud und Zack sah so langsam ein, dass er ihn doch hier wegbringen musste. Vorsichtig hievte er ihn sich auf den Rücken und versuchte über die hohe Mauer zu klettern, was nach einigen Anläufen auch gelang. Leise schritt er durch den Ausgang und sah sich um, ob nicht noch mehr Soldaten hier waren. Das war auf jeden Fall kein gutes Zeichen. Sephiroth muss sie geschickt haben. Dabei waren die beiden nicht länger als einen halben Tag weg. Irgendetwas musste er wollen und es schien etwas mit Cloud zu tun zu haben. Der war mittlerweile auf Zack' s Rücken eingeschlafen und murmelte weiter vor sich hin.

Zack lief schnell aus dem Gold Saucer und verfrachtete Cloud in die Bahn, die sie zurückbringen sollte. Zu ihrem Glück waren in dieser wieder einige ShinRa Soldaten versammelt und wollten natürlich auch wieder kämpfen. Zack seufzte.

„Mein Gott Leute. Ihr sucht euch immer die unmöglichsten Orte aus!“

Genervt zog er sein Schwert und winkte mit einer Hand.

„Na dann kommt und holt ihn euch doch!“

Als einer sich traute ihn anzugreifen, musste Zack lachen.

„Irgendwas müssen sie bei eurem Training falsch gemacht haben!“

Müelos legte er einen nach dem anderen um und steckte sein Schwert zurück in die Halterung an seiner Hüfte. Er setzte sich wieder neben Cloud und strich ihm durch' s Haar.

„Na? Alles klar?“

Angesprochener öffnete seine Müden Augen und nickte leicht. Lächelnd sah er zu Zack und kuschelte sich etwas an.

„Tut mir leid, dass ich dir nur eine Last bin...“

Zack runzelte die Stirn.

„Quatschkopf. Ich bring dich jetzt zurück ins Quartier.“

Cloud nickte und ließ sich bedingungslos von Zack auf den Rücken nehmen. Er trug ihn wieder zum Wagen und legte ihn dann auf die Rückbank.

„Ich geb dir jetzt ein Gegenmittel, okay? Das ging nicht früher, weil ich die Wirkungsweise nicht wirklich kenne und keine falsche Reaktion riskieren wollte.“

Der Schwarzhaarige zog einen kleinen Kasten unter den Sitzen hervor und kramte eine Spritze heraus. Aus seiner Hosentasche zog er ein kleines Fläschchen, gefüllt mit einer violett schimmernden Substanz. Er schob Cloud den Ärmel hoch und setzte zugleich die Spritze, ohne das er etwas davon merkte.

„Das war' s schon!“

Die Sachen räumte er schnell wieder ein und kletterte nach vorne auf den Fahrersitz.

„Ruh dich schön aus, die Fahrt dauert etwas.“

Cloud nickte und seufzte leise. Das fühlte sich wirklich merkwürdig an. Seine Venen kribbelten und drohten zu zerbersten. Alles klang dumpf, wie durch dickes Glas. Seine Augen wurden unheimlich schwer und fielen nach einer Weile wie von selbst zu.

So fiel er in einen unruhigen Schlaf.

~+~+~+~

Am nächsten Morgen wachte Cloud durch einen süßlichen Duft auf. Träge öffnete er seine Augen und sah sich in seinem Zimmer um.

„Guten Morgen, Kleiner!“

Er zuckte zusammen.

„Erschreck mich doch nicht so!“

Zack stand mit einem ordentlich gedeckten Tablett im Türrahmen. Cloud' s Aussprache störte ihn herzlich wenig und er setzte sich an den Bettrand.

„Ich hab dir was ordentliches zu Essen besorgt, du musst viel essen, sonst wirst du krank.“

Cloud nickte und nahm sich eines der frischen Brötchen. Zack hatte schon alles geschnitten und belegt. Herzhaft biss er in das leckere Stück und genoss jeden Bissen. Dann sah er zu dem Schwarzhaarigen.

„Hast du schon gegessen?“

Dieser nickte und lachte.

„Natürlich! Du hast geratzt wie so' n Murmeltier, da bin ich halt schon mal vorgegangen!“

„Okay.“

Gedankenverloren aß er weiter und trank einen kleinen Schluck heißen Kakao. Wirklich ein Wunder, sowas in diesen abgewrakten Bauten zu bekommen. Normalerweise gab es nur trockenes Brot und ein Glas Wasser. Sehr klug, wie soll man da ordentlich kämpfen und Aufträge erledigen können? Die Logik der Ausbilder war anscheinend nicht sehr ausgereift. Cloud trank den letzten Schluck aus und stellte die Tasse wieder auf' s Tablett. Erschöpft lehnte er sich zurück. Zack sah ihn traurig an.

„Du musst gleich aufstehen, der General will dich sehen. Warum auch immer...“

Der Blonde sah ihn verständnislos an, nickte dann aber.

//Hoffentlich lässt er mich diesmal in Ruhe...//

„Hm...“

Vorsichtig stellte er das Tablett auf den nebenstehenden Tisch und krabbelte aus dem Bett. Etwas ungeschickt zog er sich aus und suchte seine Uniform zusammen, die im Zimmer verstreut war. Beim Anziehen schwankte er kurz gefährlich, fasste sich

dann aber wieder und kleidete sich gemäß der Vorschriften. Alles zurechtgezupft und schon war er bereit. Leicht lächelnd sah er zu Zack.

„Kannst den Rest aufessen, ich geh lieber jetzt schon.“

Er schnürte sich die Stiefel, ging zu seinem Freund und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange.

„Wir sehen uns später.“

Hastig lief er aus dem Zimmer und stolperte fast über seine eigenen Füße. Zack seufzte leise.

„Ich hab kein gutes Gefühl dabei...“

Lustlos griff er nach einem Brötchen und biss hinein.

Cloud stand derweilen nervös vor der großen, schwarzen Tür des Generals und klopfte zaghaft an. Man konnte nur ein leises Murren hören. Das deutete er als herein und öffnete die Tür.

„Anwesend, Sir.“

Vorbildlich salutierte er und sah abwartend zu dem Silberhaarigen. Dieser wandte sich in seinem großen Stuhl um und sah in aus seinen katzenartigen, grünen Augen an.

„Morgen steht die Aufnahmeprüfung zum SOLDIER an, Rekrut. Hälst du dich in der Lage, das zu schaffen?“

Der Blonde nickte und sah ihn fest an.

„Jawohl, Sir.“

Sephiroth konnte ein Grinsen nicht unterdrücken und strich über den schwarzen Tisch, an dem er saß.

„Du wirst mit dem First Class SOLDIER Zack Fair daran teilnehmen. Ich denke, dass er für dich am meisten geeignet sein wird.“

Cloud' s Augen begannen zu funkeln. Besser kann es doch gar nicht mehr kommen!

„Morgen früh um 8 haben alle pünktlich zu erscheinen! Wer zu spät ist, wird suspendiert. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?“

Stehend sah er dem Jüngeren in die Augen und versuchte ihn einzuschüchtern, was aber momentan gänzlich scheiterte.

„Ich wünsche mir für dich, dass du bestehst... Weggetreten!“

Der kleine Rekrut verneigte sich leicht.

„Danke, Sir!“

Schnell huschte er aus dem Zimmer und lehnte sich draußen an die Wand.

//Ich kann es kaum fassen... Die Prüfung und dann noch mit Zack!//

Fröhlich tänzelte er zu Zack' s Zimmer und klopfte an. Als nichts kam, widerholte er es.

„Zack! Ich bin' s!“

Keine Antwort.

Zögernd öffnete er die Tür.

„Zack? Bist du da? Ich- Zack!!!“

Hastig stürzte er zu dem am Boden liegenden Körper und hob ihn leicht an.

„Zack! Hörst du mich?“

Vorsichtig strich er ihm über die Wange, woraufhin er mit den Augen zuckte.

„Ja, tu ich...“

Der Schwarzhaarige sah sich etwas verwirrt um.

„Wo bin ich?“

„Bei mir im Zimmer...“

Zack nickte und strich sich über die Stirn. Daraufhin musste er wieder lächeln.

„Jetzt guck nicht so, meine Güte! Noch bin ich nicht tot!“

Der Blonde blies die Backen auf und half ihm auf die Beine.

„Ich mach mir nun mal Sorgen!“

„Ich weiß. Tut mir leid...“

Entschuldigend wuschelte er ihm durch' s Haar und setzte sich auf das harte Bett. Cloud sah ihn grinsend an.

„Morgen ist Aufnahmeprüfung und ich darf mit dir daran teilnehmen!“

Zack hob den Kopf und lachte.

„Na das ist doch mal eine gute Nachricht!“

Jedoch wurde er dann stutzig.

„Hm...“

„Was ist?“

Neugierig sah der Kleine den SOLDIER an und hob eine Augenbraue.

„Ach nichts.“

Zack lächelte wieder.

„Du solltest heute noch eine Menge trainieren. Ich helf dir dabei.“

Der Schwarzhaarige stand auf, nahm Cloud' s Hand und zog ihn mit sich, Richtung Trainingshalle.

Die Beiden trainierten den ganzen Tag lang, bis Cloud erschöpft auf dem Boden saß und wirklich keinen Finger mehr rühren konnte.

„Okay... Ich denke, jetzt ist es Zeit für' s Bett.“

Der Rekrut nickte und stand schwerfällig auf.

„Morgen um 8?“

„Morgen um 8!“

Zack verpasste ihm eine kleine Kopfnuss.

„Wir sehen uns!“

Langsam und gemächlich ging Cloud in sein Quartier und zog sich aus. Danach ließ er sich in' s Bett fallen und sah lächelnd an die Decke.

„Morgen ist es endlich soweit... Meine zweite Chance... Vielleicht bin ich ja jetzt bereit ein SOLDIER zu werden!“

Er schloss die Augen und seufzte.

„Es gibt nichts, was ich mir sehnlicher Wünsche...“

So schlief er ein und bereitete sich selbst in seinen Träumen auf das Kommende vor.

~So! soviel dazu XD

Ich hoffe mal, dass es einigermaßen lesbar ist. Hatte nichts zu tun und wollte einfach mal weiterschreiben.

Hoffe auf Kommiss >o<

Euer Chaos~